



Literaturfestival: „Historica“ in Singen

Die wichtigsten deutschsprachigen Autoren historischer Romane geben sich ein Stelldichein in Singen. Als **Literaturfestival Historica** für die Öffentlichkeit findet das jährliche Treffen des Autorenkreises Historischer Roman **Quo Vadis** am Freitag und Samstag, 11. und 12. November, in Singen statt. Bei einer Gala am 11. November werden Autoren ausgezeichnet und am 12. November nehmen 27 Schriftsteller ihre Zuhörer während einer Lesennacht mit auf eine fesselnde Zeitreise durch die Jahrhunderte. Die Gala und die Lesennacht finden in der Stadthalle Singen statt; der Eintritt ist frei!



Viele Autoren des Autorenkreises **QUO VADIS** sind schon bei der **CRIMINALE** dabei gewesen.

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Städtischen Bibliotheken)

„Historische Romane liegen in der Publikumsgunst gleich nach den Kriminalromanen – jedenfalls bei unseren Lesern“, weiß **Barbara Grieshaber**, Leiterin der Städtischen Bibliotheken Singen. Sie hat die „Historica“ nach Singen geholt und das Begleitprogramm organisiert. Etliche Autoren des Autorenkreises „Quo Vadis“ seien schon bei der „Criminale“ dabei gewesen.

Bereits am Sonntag, 6. November, liest der Schauspieler **Jochen Senf** um 10.30 Uhr beim literarisch-musikalischen **Sonntagsfrühstück** in der Stadthalle einige Auszüge aus der Neübersetzung des großen barocken Romans „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Hans Jakob Christophel Grimmelshausen. Der „Simplicissimus“ gilt als erster deutscher Prosaroman von Welt-rang, ein Meisterwerk über die Wirren und Gräuelt der Dreißigjährigen Kriege in direkter, derb-drastischer Sprache, ein faszinierender und von hintergründigem Humor zeugender Zeitroman. Begleitet wird Senfs Lesung vom Flöten-Quartett **Flautidyl** (Andrea Binder, Mareike Kirchmann, Simone Klotz und Christiane Riedmann) mit barocken Klängen. In der Pause reicht K&K Catering das Sonntagsfrühstück (Karten im Vor-

verkauf: Kultur und Tourismus Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 85-504 oder -262, sowie bei Reservier-Vorverkaufsstellen oder unter www.stadthalle-singen.de).

Die Reihe der Lesungen mit zeitgenössischen Autoren eröffnet am Mittwoch, 9. November, um 20 Uhr in der Mediothek des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in Singen **Tilman Röhrig** mit seinem neuen Roman „Der Sonnenfürst“, einem packend



Alle prämierten Kurzgeschichten sind in der Anthologie zu finden.

erzählten und farbenprächtigen Roman über Kurfürst Clemens August von Bayern, der Historie zu einem

prickelnden Abenteuer in der Gegenwart macht (Eintritt frei).

Zur Verleihung ihrer **Kurzgeschichtenpreise** laden die **Quo Vadis**-Mitglieder am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr in die Stadthalle Singen ein. Beim Galaabend mit Kurzlesungen der Preisträger, der Sängerin **Julie Sonnenklang** und anderen Mitwirkenden zeichnet „Quo Vadis“ die drei besten Kurzgeschichten des Wettbewerbs aus. Alle Beiträge sind in der Anthologie „Drei Tagesritte vom Bodensee“ abgedruckt (erschienen im Gmeiner-Verlag Messkirch). Außerdem wird der **Publikumspreis** für die bei den Lesern beliebteste Geschichte der Anthologie verliehen.

Zur „Zeitreise“ laden 27 Autoren bei der **Lesennacht** am Samstag, 12. November, ab 19.30 Uhr in die Stadthalle ein. Die Reise beginnt in der schillernden Pariser Kunstszene der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts – mit der Eröffnungslesung von **Peter Prange** aus seinem neuen Roman „Himmelsdiebe“ – und führt zurück bis zur römischen Besatzung im Rheinland mit dem Roman „Wer Fortuna trotz“ von **Ilka Stitz**. Im Halbstundentakt bieten Rebecca Abe, Lucas Bahl, Sina Beerwald, Frederik Berger, Jörg Bracker, Klas Ewert Everwyn, Ulrike Halbe-Bauer, Rita Hausen, Marion Henneberg, Thomas Jaier, Olaf Kappelt, Mariene Klaus, Heike Koschyk, Regine Kress-Fricke, Kathrin Lange, Walter Laufenberg, Christiane Lind, Sabine Martin, Tim Pieper, Petra Reategui, Ralf-Christian Speth, Ilka Stitz, Susanne Wahl, Ruben Wickenhäuser, Eva Wodarz-Eichner und Deana Zinbmeister jede Menge spannende Einblicke in das Leben unserer Vorfahren.



P. Prange

Ausführliches Programm bei den Städtischen Bibliotheken Singen (August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-292, bibliotheken.stadt@singen.de oder www.bibliotheken-singen.de bzw. www.stadthalle-singen.de).



Drei Jahre Hegau Tower: Dr. Peter Uffelmann, (von links) Oberbürgermeister Oliver Ehret und Roland Grundler, Geschäftsführer der GVV, zogen eine positive Bilanz.

Drei Jahre Hegau Tower: Eine positive Erfolgsgeschichte

Drei Jahre nach der Eröffnung des Hegau Towers ragt nicht nur das Gebäude aus Glas und Stahl in die Höhe – auch Singens Dienstleistungssektor hat sich rasant weiterentwickelt. Mittlerweile sind 20 Firmen in den 67,5 Meter hohen Turm eingezogen, so dass der Hegau Tower zu 91 Prozent belegt ist. Der Flachbau wurde mittlerweile verkauft und ist vom neuen Mieter bezogen: dem Hauptzollamt.

Seit seiner Eröffnung am 10. Oktober 2008 schreibt der Hegau Tower eine Erfolgsgeschichte.

Nach drei Jahren zogen Oberbürgermeister Oliver Ehret, Dr. Peter Uffelmann, Vertreter der Eigentümergesellschaft, und der Geschäftsführer der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV, Roland Grundler, Bilanz.

Bei der Pressekonferenz waren sich alle einig, dass dank des Hegau Tower der Dienstleistungssektor in Singen aufstrebte. Der Hegau Tower steht für die Bemühungen, Dienstleistungsunternehmen in Singen anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen. Die Bemühungen haben sich gelohnt. So behelmatet der Hegau Tower 20 Firmen und ungefähr 500 Mitarbeiter. Damit liegt die Belegung drei Jahre nach der Eröffnung bei 91 Prozent.

Es ist außerdem gelungen, nach intensiven Bemühungen den gesamten Flachbau zu verkaufen – mitsamt dem kürzlich eingezogenen Mieter, dem Hauptzollamt mit 200 Mitarbeitern. Somit hat die GVV 90 Prozent der Gesamtfläche des Hegau Tower bereits verkauft und nahezu die gesamte Restfläche vermietet. Da-

durch verbesserte sich auch die Bilanz der GVV. Denn vor allem durch den Verkauf des Flachbaus stieg die Eigenkapitalquote der GVV um zwei Prozentpunkte auf etwas über 20 Prozent. Mit Blick auf die vergangenen Jahre attestiert Oberbürgermeister Oliver Ehret dem gesamten Singener Dienstleistungssektor eine positive Entwicklung.

Der Hegau Tower wird die Zukunft der Stadt Singen bereichern. Davon ist Dr. Peter Uffelmann überzeugt. Für Uffelmann stellt das Gebäude, das südlich der Singener Bahnhöhle 67,5 Meter emporgragt, auch einen immateriellen Wert dar. Der Hegau Tower werde – neben dem Hohenhewiel und der Automeile – künftig ein Begriff sein, den man unwillkürlich mit der Hohenhewielstadt Singen assoziiert.



Fragebogen für den Sicherheitsatlas

Welche Straßen und Plätze in Singen meiden Sie? Warum meiden Sie diese Plätze?

Wo fühlen Sie sich in Ihrem Wohnviertel (Straße) unsicher? Warum?

Wie würden Sie Ihr Sicherheitsempfinden in Singen auf einer Skala von 1-10 (1=sehr sicher, 10=sehr unsicher) bewerten? Warum?

Welches sind Ihre Verbesserungsvorschläge für mehr Sicherheit in Singen?

Auf welchen Plätzen in Singen fühlen Sie sich besonders sicher? Warum?

Sonstiges:

Bitte geben Sie Ihr Alter und Ihr Geschlecht an (ganz wichtig!!):

Für Rückfragen können Sie hier Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und auch Ihre Email-Adresse angeben:

Die Singener Kriminalprävention bedankt sich ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Neuer Sicherheitsatlas: Fragebogen für die Bürger

Die Singener Kriminalprävention (SKP) führt in den kommenden Monaten eine Bürgerbefragung durch. Sie soll dazu beitragen, die Sicher-

Die Befragung soll dazu beitragen, die Sicherheit in Singen zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Menschen zu verbessern.

(Marcel Da Rin, Singener Kriminalprävention)

heit in Singen zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Menschen zu verbessern. Hierfür benötigt die SKP die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger: Sie können der SKP mitteilen, wo sie sich in ihrem Stadtteil nicht sicher fühlen – und was zum jeweils fehlenden Sicherheitsgefühl beiträgt. Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen.

Die SKP plant, die Ergebnisse der Befragung im Frühjahr 2012 zu ver-

öffentlichen. Unter dem Begriff „Sicherheitsatlas“ soll diese Erhebung jährlich wiederholt werden.

Konkret will die SKP im Fragebogen auch wissen, warum sich Menschen an bestimmten Orten nicht wohlfühlen: Ist es die Anwesenheit bestimmter Personen oder Personengruppen, das Fehlen ausreichender Beleuchtung, sind es Unordnung, Müll, unzureichende Sicht durch Bäume, Büsche oder Bebauung etc.?

Im Rahmen der Auswertung wird die SKP mit den Netzwerkpartnern die Rückmeldungen aufgreifen und versuchen, zur Lösung von Problemen beizutragen.

Die SKP will in den kommenden Wochen verschiedene Gelegenheiten nutzen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. So wird die Singener Kriminalprävention zum Beispiel auf dem Marktmarkt am 7. November mit einem Stand anwesend sein.

Der Fragebogen zum persönlichen Sicherheitsgefühl kann auf der heutigen Titelseite von **SINGEN KOMMUNAL** (s. oben) ausgeschnitten



oder von der Internetseite der Stadt Singen ausgedruckt werden. Den ausgefüllten Coupon bitte bei der SKP, im Rathaus Singen oder im Bürgerzentrum abgeben.

Mehr Infos zum Sicherheitsatlas erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 85-544, skp.stadt@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



Stadthalle hat Weihnachtspaket geschnürt

„Betriebe und Vereine oder auch private Gesellschaften können die Organisation ihrer Weihnachtsfeier einfach der Stadthalle Singen und deren gastronomischen Partnern überlassen“, empfiehlt Walter Möll, Geschäftsführer von Kultur und Tourismus Singen. „Gemeinsam bieten wir ein stilles und preiswertes Arrangement aus kulinarischem und Kunstgenuss.“ Fünf Ver-

anstaltungen in der Stadthalle Singen stehen zur Auswahl, bei denen man ein festliches Menü mit Sekt-empfang und ein exzellentes Unterhaltungsprogramm zum Sondertarif kombinieren kann.

Interessenten haben die Wahl, ob ihnen und ihren Gästen das Menü im „Holiday Inn Express“ oder im Restaurant „Am Stadtgarten“ direkt neben der Stadthalle gereicht werden soll. Das Weihnachts-Arrangement gibt es nicht nur für Gruppen, sondern auch für Einzelpersonen. Angeboten wird das Weihnachtsarrangement zu folgenden Veranstaltungen: am Donnerstag, 1. Dezem-

ber, zum Schauspiel „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ (Illa Richter, Irina Wrona), am Donnerstag, 8. Dezember, zur Musikshow der „Yellow Hands“, am Mittwoch, 14. Dezember, zum Musical „Der kleine Lord“ (Gunnar Möller, Andrea Frohn), am Sonntag, 18. Dezember, zum Schauspiel „Rain Man“ (Rufus Beck, Karl Walter Sprungala) sowie am Montag, 23. Januar, zur Komödie „Die Wahrheit“ (Helmut Zierl). Weitere Informationen und Buchung: Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504.

Kontra dem Hausärztemangel

Hegau-Bodensee-Klinikum steigt in Facharztausbildung für Allgemeinmedizin ein

„Wir wollen mithelfen, die Hausarztversorgung im Landkreis Konstanz sicher zu stellen“, begründet HBH-Geschäftsführer Peter Fischer das neue Engagement des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK) in Sachen Facharztausbildung „Allgemeinmedizin“. Das HBK bietet seit kurzem die Möglichkeit zur Facharztausbildung für Allgemeinmedizin an, zwei Ausbildungsplätze stehen dafür zur Verfügung.

192 Hausärzte (Allgemeinmediziner und Internisten) gibt es im Landkreis Konstanz, 46 Prozent von ihnen sind über 55 Jahre alt, ein Viertel ist gar bereits älter 60 Jahre. Wer aber folgt ihnen nach?

Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung, auch sie engagieren sich mit Fördermitteln für die Sicherung der Hausarztversorgung in der Republik, davon profitiert auch das Hegau-Bodensee-Klinikum.

Die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin dauert 60 Monate, erklärt Personalleiter Claus Bischoff, 24 Monate davon werden in der ambulanten hausärztlichen Versorgung absolviert, 36 Monate finden im klinischen Bereich statt. Schwerpunkte in der Zeit in der Klinik sind die Innere Medizin und die Chirurgie. Auch können je nach Interesse des zukünftigen Allgemeinmediziners diese in den Bereichen Kindermedizin oder Frauenheilkunde eingesetzt werden.

Interessenten aus der Region für die beiden neuen Ausbildungsstellen gibt es bereits, freut sich der Personalchef. Da jedes Jahr die zwei Ausbildungsstellen zur Verfügung stehen, können sich weitere Aspiranten bei Interesse gerne an die Personalabteilung am HBK Singen, Telefon 07731/89-1650, wenden.

arztversorgung für die Zukunft nachhaltig zu sichern. Ziele, mit denen sich auch die HBH-Geschäftsführung identifizieren kann und die ihren Teil zur Hausarztversorgung vor Ort beitragen will.

Wie wichtig dieses neue Angebot ist, beweist ein Blick auf die Zahlen: Im Landkreis Konstanz praktizieren laut einer Erhebung des früheren Gesundheitspolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion, Andreas Hoffmann, derzeit 192 Hausärzte (Allgemeinmediziner und Internisten), 46 Prozent von ihnen sind über 55 Jahre alt, ein Viertel ist gar bereits älter als 60 Jahre. Wer aber folgt ihnen nach? Die Politik reagiert mit neuen Gesetzen und Förderprogrammen. Das gleiche gilt für die

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg am Universitätsklinikum Heidelberg ist bereits unterschrieben.

Dieses Zentrum engagiert sich mit dem Programm „Verbundweiterbildung plus“ für den Aufbau von regionalen Weiterbildungsverbänden mit dem Ziel, den Beruf des Allgemeinmediziners wieder attraktiver zu machen und dem allgemeinmedizinischen Nachwuchs eine strukturierte, qualitativ hochwertige und kontinuierliche Weiterbildung zu bieten, um damit letztlich die Haus-

BÜZ mit Aufzug erreichbar



Das Bürgerzentrum und die Stadtbücherei sind ab sofort mit dem neuen großzügigen und behindertengerechten Aufzug über die August-Ruf-Straße erreichbar. Über den gelungenen Aufzug und über die um 20.000 Euro günstiger ausgefallenen Baukosten freuen sich die am Bau beteiligten Mitarbeiter der Stadt Singen (von links) Christian Kezic, Andreas Gleichauf, Bürgermeister Bernd Häusler und Ulrich Bürgel.

Stadthalle Singen

Kulturförderpreise: Festakt mit Überraschungen

Der Kulturförderkreis Singen-Hegau lädt am Samstag, 26. November, um 20 Uhr wieder zur Verleihung seiner Kulturförderpreise und Anerkennungspreise im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle Singen ein. Der Eintritt ist frei.

Die Namen der Preisträger werden

erst am Verleihungsabend bekannt gegeben. Die Förder- und Anerkennungspreise gehen an Menschen aus Stadt und Region, die sich in den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Literatur oder Brauchtumspflege einen Namen gemacht haben. Sie werden von den Mitgliedern des Kulturförderkreises vorgeschlagen.

OB Ehret ruft Bürgerinnen und Bürger auf:

„Bitte spenden Sie für Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland littet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Deshalb findet vom 1. bis 13. November eine Haus- und Straßensammlung statt.



Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern an Soldatenfriedhöfen, auf denen über 2,3 Millionen Kriegstote ruhen. Erst im Juli konnte so die deutsche Kriegsgräberstätte bei Schatkovo in Weißrussland eingeweiht werden. Für ein Land, das vielleicht wie kein anderes durch den 2. Weltkrieg gelitten hat, ist ein Bau einer deutschen Kriegsgräberstätte ein deutliches Zeichen des Friedens. Der Friedhof Schatkovo wird letzte Ruhestätte für 50.000 deutsche Gefallene sein!

Die junge Generation erkennt bei den zahlreichen Jugendbegegnungen im In- und Ausland sowie bei Pflegeeinsätzen auf Kriegsgräberstätten, wie wichtig der Frieden und der Zusammenhalt zwischen den Völkern sind.

In diesem Jahr nahmen Jugendliche aus 15 Nationen an der Internationalen Jugendbegegnung des Landesverbandes Baden-Württemberg in Rotweil teil. Zwei Wochen haben 32 junge Menschen gemeinsam die Ruhestätten der Kriegstoten in Heidelberg gepflegt. Verständnis, Vertrauen und Freundschaften sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge.

Herzlichen Dank!

Ihr

(Oliver Ehret)

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Montag, 31. Oktober, von 14 bis 19.30 Uhr in der Bohlinger Aachthalle (Zum Espen 14) statt.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 71 Jahren. Erstspender dürfen aber nicht älter als 64 Jahre sein. Vor dem „Aderlass“ wird jeder kurz ärztlich untersucht, damit die Blutspende, die nur wenige Minuten dauert, gut vertragen wird. Danach gibt es einen kleinen Imbiss; eine gute Stunde sollte man für das Blutspenden einplanen.

Weitere Infos zur Blutspende unter Telefon 0800/119 49 11 (kostenfrei) oder im Internet: www.blutspende.de.

Kein Wochenmarkt am Dienstag

Ab sofort findet kein Dienstagsmarkt mehr statt.

Wichtiger Termin für Sportvereine: 31. Oktober

Der 31. Oktober ist ein wichtiger Termin für die Singener Sportvereine: bis dahin müssen sämtliche Unterlagen für die Verteilung der Sportfördermittel und für die am 10. Februar 2012 in der Stadthalle stattfindende Sportlehrerung bei der Abteilung Schule, Sport und Bäder im Rathaus vorliegen.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Vereinsvorsitzenden verschickt.

Spezialisten für Enddarm

Mit den Erkrankungen rund um den Enddarm haben es die Spezialisten vom Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie am Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen zu tun. Dass sie ihre Arbeit richtig gut machen, hat jetzt die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie bestätigt.

Das koloproktologische Zentrum wurde nach gründlicher Prüfung durch externe Experten mit Erfolg zertifiziert. Damit ist das Singener Zentrum eines von aktuell 81 proktologischen Zentren in Deutschland.

Dessen Leiter, Chefarzt Professor Matthias Gundlach, erläutert, mit welchen Beschwerden die Patienten in sein Zentrum kommen: das reicht vom Enddarmvorfall über komplizierte Hämorrhoiden bis hin zur Stuhl-Inkontinenzbehandlung und Rektumkarzinome. Bei letzteren schließt sich der Kreis zum Darmzentrum am HBK Singen, das eine umfassende Tumorbehandlung des gesamten Darmes nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft garantiert. Auch das Darmzentrum unterzieht sich regelmäßig einer umfangreichen externen Prüfung und ist zertifiziert.



Kinderkino: „Winnetoons“

Weitwinkel-Kommunales Kino Singen e.V. zeigt den Zeichentrickfilm „Winnetoons – Die Legende vom Schatz im Silbersee“ am Sonntag, 6. November, um 15 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13 in Singen). Der Film (Länge: 80 Minuten) ist ohne Al-



tersbeschränkung und wird für Kinder ab sechs Jahren empfohlen (Eintritt für Kinder 1,50 Euro, für Erwachsene 3 Euro, Kassenöffnung: 14:30 Uhr, freie Platzwahl). Kontakt: weitwinkel-kino@web.de.

Aus den Fraktionen

aufgrund der Eingemeindungsverträge jedem Stadtteil ein Sitz garantiert (Unechte Teiltortswahl mit einem garantierten Sitz). In Tuttlingen werden entsprechend der Einwohnerzahl mehrere Sitze in den Stadtteilen garantiert (Unechte Teiltortswahl mit Sitzverteilung entsprechend der Einwohnerzahl). Einen Mindestsitz pro Stadtteil gibt es in jedem Fall. Die Gesamteinwohnerzahl Tuttlingsen beträgt: 34.166; davon Möhringen (3.991 Einwohner/fünf Sitze), Nendingen (2.854 Einwohner/drei Sitze) und Eßlingen (391 Einwohner/ein Sitz). Der Gesamtingemeinderat laut Hauptsatzung umfasst 32 Mitglieder (Erhöhung auf 34 bei der Wahl 2009).

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sähe die Sitzverteilung in Singen aus, wenn nach dem Modell Tuttlingsen verfahren würde?
2. Nach unseren eigenen rechnerischen Ermittlungen würde diese Berechnungsweise zu mindestens sechs Sitzen in den Stadtteilen führen (ein Sitz pro Stadtteil). Es ist jedoch von einer noch höheren Zahl auszugehen, wenn Ausgleichsmandate berücksichtigt würden. Um Darlegung des Zahlenwerks durch die Verwaltung wird gebeten.
3. Der Vergleich mit Tuttlingsen macht deutlich, dass keine Überverteilung der Stadtteile durch das bisherige Wahlsystem eingetreten ist. Ferner wird auch deutlich, dass der Singener Gemeinderat mit 42 Mitgliedern bei der Wahl 2009 (37 Mitglieder bei der Wahl 2004) keineswegs „aufgebläht“ ist.
4. Eine Verteilung der Sitze nach der Einwohnerzahl in der Kernstadt und in den Stadtteilen ist ein objektives Kriterium und dürfte als gerechtes Wahlsystem zu sehen sein. Wie sieht die Beurteilung der Verwaltung aus?
5. Wir beantragen einen Meinungsaustausch mit anderen Städten (u.a. Tuttlingsen).
6. Wir fordern Informationen über die Handhabung der Unechten Teiltortswahl in Sigmaringen mit den

Gründen bei der Abschaffung der Unechten Teiltortswahl in den Teiltorten die Stadt Engen in drei Wahlbezirke aufgeteilt: Die CDU-Fraktion hat nun einen Antrag gestellt, indem sie wissen will, welche Erfahrungen die Stadt Engen mit diesem Wahlverfahren gemacht hat. Wichtig ist der CDU-Fraktion, dass auch weiterhin gewährleistet ist, dass die Vertreter im Gemeinderat über die ganze Stadt verteilt wohnen. Eine weitere Konzentration der Gemeinderäte in der Singener Nordstadt über das aktuelle Maß hinaus hält die CDU-Fraktion aus demokratischen Gründen nicht für vertretbar.

Veronika Netzhammer, Fraktionsvorsitzende

Antrag auf schriftliche Stellungnahme zur Gleichberechtigung und Vertragstreue

§17 des Eingemeindungsvertrags von Bohlingen (beispielhafte Nennung) enthält folgende einschlägige Vereinbarung:
(1) Vorstehende Abmachungen werden im Geiste der Gleichberechtigung und der Vertragstreue getroffen. Auftretende Fragen sind in diesem Geiste gütlich zu klären.
(2) Bei Streitigkeiten ist zunächst die Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Freiburg) anzurufen.
Wir beantragen:
1. Eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur vereinbarten Gleichberechtigung und Vertragstreue.
2. Eine schriftliche Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium).
Marcus König, stellv. Fraktionsvorsitzender

1. Antrag auf Darlegung der gerechten Sitzverteilung beim bisherigen Wahlsystem (Unechte Teiltortswahl)
2. Antrag auf Vergleich mit anderen Städten und Meinungsaustausch (externer Vergleich)
In Singen (44.788 Einwohner) wird

CDU Abschaffung der Unechten Teiltortswahl schwächt die repräsentative Vertretung des Gemeinderates über die Gesamtstadt – CDU stellt Antrag zur Überprüfung von Wahlbezirken

„Die Abschaffung der Unechten Teiltortswahl schwächt nicht nur die Singener Ortsteile, sondern auch die Singener Südstadt. Sie führt zu einer weiteren Konzentration der Gemeinderäte in der Singener Nordstadt“, so CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer. „Damit ist eine repräsentative Vertretung entsprechend der Wohnbevölkerung über die ganze Stadt Singen nicht mehr gewährleistet.“

Die geplante Abschaffung der Unechten Teiltortswahl in Singen würde im Ergebnis dazu führen, dass die Konzentration der gewählten Gemeinderäte in der Singener Nordstadt noch weiter zunehmen würde. Angewandt auf die Kommunalwahl 2009, würde der Anteil der Gemeinderäte aus der Singener Nordstadt von 78 Prozent auf 87 Prozent ansteigen. Eine gleichmäßige Verteilung der Gemeinderäte über die ganze Stadt entsprechend der Bevölkerung wäre überhaupt nicht mehr gewährleistet. Dies verstößt gegen demokratische Grundsätze.

Bei der letzten Kommunalwahl 2009 wurden 42 Gemeinderäte gewählt, zehn durch Ausgleichsmandate. Sechs Gemeinderäte wohnen in den Ortsteilen, drei Gemeinderäte wohnen in der Südstadt; Ein Südstadtmandat ist ein Ausgleichsmandat, 3 Gemeinderäte wohnen in der Singener Nordstadt.

Bei Abschaffung der Unechten Teiltortswahl kämen nur noch zwei Gemeinderäte aus den Ortsteilen, zwei Gemeinderäte aus der Südstadt und 28 aus der Singener Nordstadt. Der Anteil der Gemeinderäte aus der Nordstadt würde damit von 78 Prozent auf 87 Prozent steigen. Die Stadt Engen hat aus diesen



Pappeln müssen gefällt werden

Der Fachbereich Bauen, Abteilung Grün und Gewässer, teilt mit, dass in den nächsten Tagen die Pappeln oberhalb der Friedinger Brücke aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Alle erforderlichen Genehmigungen liegen vor. Auf dieser Fläche wird ein Auwald mit einheimischen Bäumen gepflanzt. Während der Fällarbeiten kann es zu kurzfristigen Sperrungen des nördlich der Aach gelegenen Aachuferwegs kommen. Es muss auch mit Behinderungen beim Abtransport des Holzes auf der Verbindungsstraße Friedring/Hausen gerechnet werden.

Herzlichen Glückwunsch!



Alttersjubilare

Mittwoch, 26. Oktober: Sabatina Coppola (81), Hedwig Elisabeth Kiehl (80), Elisabeth Scheuer (80).
Donnerstag, 27. Oktober: Elisabeth Meißner (93), Rosa Solimeno Messuri (87), Olga Sauerwein (86), Hildegard Regenscheid (84), Ernst Albert August Ehlert (83), Elfriede Elsa Bormann (82), Gerda Elisabeth Dreher (82), Erhard Pommer (82).
Freitag, 28. Oktober: Magdalena Wrobel (86), Milorad Jonovic (83), Elisabetha Zunftmeister (83), Simon Stefko (82).
Samstag, 29. Oktober: Anastasija Korina (95), Maria Bernauer (92), Erna Margarethe Himmelsbach (85).
Sonntag, 30. Oktober: Edwin Maier (90), Willi Otto Müller (90), Gertrud Emma Hermann (85), Rosaria Musumeci (85), Hedwig Kolenda (84), Waldemar Scharping (84), Rudi König (82), Maria Soledad Martinez-Calvo (81), Emilie Christine Hauber (80).
Montag, 31. Oktober: Ellen Martha Trippel (87), Ursula Elli Kulkens (83), Edith Rach (83).
Dienstag, 1. November: Anneliese Margarete Kotermann (90), Karl Scheller (89), Irmgard Martha Becker (82), Irene Scharntner (82), Karolina Stroh (82).
Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Stadthalle Singen – Musikverein Überlingen am Ried

MV-Jubiläumskonzert: „Blasmusik trifft Rock“

„Blasmusik trifft Rock“, so heißt es beim **Musikverein Überlingen am Ried** am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der **Stadthalle Singen**. Aus Anlass des 100. Jubiläums laden die Musiker mit Dirigent Michael Stefanjak zu einem außergewöhnlichen Konzert mit etlichen Gästen.

Für diesen besonderen Abend haben sich die Mitglieder des Vereins jede Menge einfallen lassen, mit allem was zu solch einem Konzert gehört. Natürlich auch mit Musikern, die diesen Abend mit Bass oder E-Gitarre, Keyboard oder Gesang begleiten oder als Solokünstler auftreten. Sie interpretieren weltbekannte Titel von „Queen“, „Santana“, „Pink Floyd“, Chuck Mangione, „Led Zepelin“, „E.L.O.“ und „Toto“.

Das Vororchestrer wird das Konzert eröffnen. Mit von der Partie ist auch ein Kinderchor. Im Rahmen des Abends wird dem Musikverein Über-



„Blasmusik trifft Rock: Der MV Überlingen a. R. feiert sein 100. Jubiläum am 19. November in der Stadthalle Singen.“

lingen am Ried die Plakette „Pro Musica“ verliehen. Aktuelles zum Programm ist auf der Homepage des Vereins (www.mv-ueberlingen.de) zu erfahren.

Für die Überlinger Bürger werden kostenlose Shuttlebusse zur Stadthalle Singen eingesetzt. Diese fahren von dem Konzert zwischen 18.45 Uhr und 19.30 Uhr ab dem Brunnenplatz in Überlingen und nach dem Konzert ebenfalls in einem Zeitraum von 45 Minuten zurück.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information, Marktpassage oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de.

Hier die wichtigsten Bestimmungen aus der städtischen Satzung:
• **Gehwege** müssen gereinigt werden. Falls es keine Gehwege gibt, müssen die Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern gereinigt werden.
• Reinigen müssen die jeweiligen **Grundstückseigentümer und -besitzer** (z.B. Pächter oder Mieter) in Gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
• Bei der Laubbeseitigung muss darauf geachtet werden, dass das Laub weder dem Nachbar zugeschoben wird, noch dass es Straßenrinnen, andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben verstopft.

Laub beseitigen – wer ist verantwortlich?

So schön und bunt der Herbst auch sein kann, mit ihm kommen die Blätter und mit den Blättern kommt die Frage: „Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig?“, denn nasses Laub ist eine echte Rutschgefahr.

Auch wer krank oder im Urlaub ist, hat trotzdem die Pflicht, das Laub zu entfernen! Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeld geahndet werden. Sollten aufgrund unterblebenen oder nicht ausreichenden Reinigens Unfälle passieren, so sind die Verantwortlichen unter Umständen sogar noch zu Schadensersatz verpflichtet.

Für Fragen zur Laubbeseitigung steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen gerne unter Telefon 85-620 zur Verfügung.

Kirchliches

Gottesdienst im Hegauklinikum: Samstag, 29. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebete

Sonntag, 30. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 1. November, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 5. November, 9.30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 6. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)
Sonntag, 6. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Barbara Ried, Schwester Leokadia Ebel, Schwester Angelika Heim)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Mittwoch, 2. November, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Talzeit Lieder singen: Montag, 7. November, 19 bis 19.45 Uhr.
Mut sowohl zum „Ja“, als auch zum „Nein“: Kleine Schule des Lebens, ab Mittwoch, 9. November, fünf Nachmittage, 15 bis 17.30 Uhr.
Bioenergetische Körperarbeit: Kurs ab Mittwoch, 9. November, fünf Abende, 18.30 bis 20 Uhr.

Bochumer Gesundheitsstraining: Ein ganzheitliches Programm, entwickelt an der Bochumer Universität, zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte für Krebspatienten und Chronisch Erkrankte, Schnupperkurs, Donnerstag, 10. November, fünf Abende, 19 bis 21 Uhr.
Memotechniken für jedes Alter: Kurs ab Montag, 14. November, drei Abende, 19 bis 20.30 Uhr.

Robert-Gerwig-Schule
Übungsfirmen-Messe
Für die Arbeitswelt lernen Schüler im Rahmen einer Übungsfirmen-Messe, die von der Robert-Gerwig-Schule, der kaufmännischen Schule Singen, am Montag, 28. November, 13 bis 17 Uhr und am Dienstag, 29. November, 9 bis 15 Uhr, in der Stadthalle Singen ausgerichtet wird. An dieser Messe nehmen Übungsfirmen von Schülern und Junioren, firmen, sozusagen echte Firmen, teil. Die Schülerfirmen arbeiten mit fiktionem Geld und fiktionem Waren. Aussteller und Besucher dieser Messe sind identisch und tauschen immer wieder die Rollen.

STADTHALLE SINGEN

Weihnachtsmusical: Eine Vorstellung ausverkauft

Eine Vorstellung des Weihnachtsmusicals „Der Zauberer von Oz“ für Kinder in der Stadthalle Singen, nämlich am **Dienstag, 13. Dezember, um 10.30 Uhr, ist bereits ausverkauft.** Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Kindergärten und Schulen aus weitem Umkreis haben schon kräftig gebucht. In der zweiten Vormittagsvorstellung des Weihnachtsmusicals, am Montag, 12. Dezember, um 10.30 Uhr, gibt es noch einige wenige Plätze. In der Nachmittagsvorstellung am Montag, 12. Dezember, um 14.30 Uhr stehen noch Plätze in größerer Zahl zur Verfügung. Die Kindergärten und Schulen hatten die Anmeldeunterlagen für ihre Theaterbesuche in der Stadthalle Singen bereits zum Beginn des Schuljahres erhalten. Seit 4. Oktober können die Gruppenbesuche in den Zusatzaufführungen des Weihnachtsmusicals gebucht werden. Diese werden vom Verein Volksbühne Singen mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell getragen. Kultur und Tourismus Singen rechnet damit, dass insgesamt über 3000 Kinder das Weihnachtsmusical besuchen werden. Mit dem „Zauberer von Oz“ gastiert das „Theater mit Horizont“ aus Wien, das in der Stadthalle schon mit mehreren Produktionen – wie dem „Dschungelbuch“, „Robin Hood“ und „Pocahontas – für größte Begeisterung bei den jungen Besuchern gesorgt hatte.

Geänderte Termine für Müllabfuhr und Wertstoffhof

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Allerheiligen am Dienstag, 1. November, die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr für **Rest- und Biomüll** (außer Montag, 31. Oktober) **je einen Tag später** stattfinden.

Die Termine für den Roten Deckel, Gelber Sack und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Jazz Club Singen: The Thirteenth Assembly

Vier aufstrebende junge Musiker aus Brooklyn – Taylor Ho Bynum (cornet), Jessica Pavone (viola), Mary Halvorson (guitar) und Tomas Fujiwara (drums) – sind am Freitag, 28.

Hallenbad in den Herbstferien

Sonntag, 30. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Montag, 31. Oktober: geschlossen
Dienstag, 1. November: 8 bis 13 Uhr, kein Warmbadetag
Mittwoch, 2. November: 9 bis 22 Uhr
Donnerstag, 3. November: 7 bis 19 Uhr
Freitag, 4. November: 9 bis 22 Uhr
Samstag, 5. November: 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 6. November: geschlossen
Telefon: 07731/924492.

KfZ-Zulassungsstelle: Termin auch per Online

Ab sofort bietet das Landratsamt Konstanz, Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt, einen neuen Bürgerservice an. Zur schnellen Erledigung der Kfz-Zulassungsvorgänge der Dienststelle in Singen kann telefonisch unter 07531/800-2720 oder über das Internet unter www.LRAKN.de in der Rubrik „Schnell gefunden“ oder unter „Online-Dienste“ ein Termin vereinbart werden. Für die Termine stehen die

Herbstferien: Tourist Info Nur ein Büro geöffnet

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle hat während den Herbstferien vom 31. Oktober bis 5. November geschlossen. Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage (Telefon 85-262) steht den Kunden zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung; werktags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Die Kasse in der Stadthalle Singen ist eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen geöffnet.

Oktober, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Öffentliche Bekanntmachung

Herstellung von Erschließungsanlagen
Endausbau „Schlossbergstraße, Teilabschnitt Gartenstraße/ Bebauungsplanbereich Unterm Einsatz II“

I. Die Erschließungsanlage „Schlossbergstraße, Teilabschnitt Gartenstraße/Bebauungsplanbereich Unterm Einsatz II“ gilt zum Zeitpunkt 16. Oktober 2011 als endgültig hergestellt im Sinne von § 4 der Satzung der Stadt Singen über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 9. Mai 2006.

Öffentliche Bekanntmachung

Wer einen Stimmschein hat, kann entweder durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg oder durch **Briefabstimmung** teilnehmen.
5. Einen Stimmschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimmberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimmberechtigter,
5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden – die Antragsfrist für die Aufnahme in das Stimmberechtigtenverzeichnis (6. November 2011) oder – die Einspruchsfrist gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis (11. November 2011) oder – die Bescheidefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
5.2.3 wenn sein/ihr Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Stimmberechtigte können von in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum **25. November 2011, 18 Uhr**, beim Wahlamt der Stadt Singen schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Abstimmungstag, 15 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. November 2011, 12 Uhr, ein neuer Stimmschein erteilt werden.

Nicht in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Stimmzeichens noch bis zum **Abstimmungstag, 15 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Stimmschein erhält der Stimmberechtigte – einen amtlichen Stimmzettel, – einen amtlichen blauen Abstimmungsanschlag und – einen amtlichen hellroten Abstimmungsbriefumschlag (versehen mit der Antragsfrist zurückschickenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Stimmberechtigte, der seine Briefabstimmungsunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefabstimmung ausüben.

Wer durch Briefabstimmung abstimmt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Abstimmungsanschlag für die Briefabstimmung und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Stimmschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Abstimmungsanschlag und den unterschriebenen Stimmschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Abstimmungsbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Abstimmungstag (27. November 2011) bis 18 Uhr dort eingeht.

Die Abstimmungsbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert**.
Die Abstimmungsbriefe können auch bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.
Stimmberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Singen, 26. Oktober 2011
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Auslegung des Stimmberechtigtenverzeichnisses und die Erteilung von Stimm Scheinen und Briefabstimmungsunterlagen für die Volksabstimmung in Baden-Württemberg am 27. November 2011

1. Das **Stimmberechtigtenverzeichnis** zur Volksabstimmung für die Stadt Singen liegt von **Montag bis Freitag, 7. bis 11. November 2011, während der allgemeinen Öffnungszeiten** (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr) **im Wahlamt der Stadt Singen**, Rathaus, Hohgarten 2, 3. OG, Zimmer 331, zu **jedermanns Einsicht** aus.

Das Stimmberechtigtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Abstimmten kann nur, wer in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.

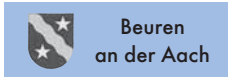
2. Stimmberechtigte, die das Stimmberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o.g. Auslegungsfrist, **spätestens am 11. No-**

vember 2011 bis 12 Uhr beim Wahlamt der Stadt Singen, Hohgarten 2, Zimmer 331, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingeleitet werden.

3. Stimmberechtigte, die in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **6. November 2011 eine Stimm-benachrichtigung**.

Wer keine Stimmenbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Stimmschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Stimmenbenachrichtigung.
4. Wer verhindert ist, in seinem Abstimmungsraum abzustimmen und in einem anderen Abstimmungsraum des Abstimmungsgebiets oder durch Briefabstimmung abstimmen will, benötigt einen Stimmschein.



**Beuren
an der Aach**

**Fragebogen
abgeben**

Die Ortsverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, den ausgefüllten Fragebogen zum Dorfentwicklungskonzept bei der Verwaltungsstelle abzugeben bzw. in den Rathausbriefkasten zu werfen. Weitere Exemplare gibt es bei der Verwaltungsstelle oder unter www.beurenanderaach.de zum runterladen. Der Fragebogen bildet einen wichtigen Grundstein für die Aktualisierung und Überarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes.

Blaue Tonne

Mittwoch, 2. November: Blaue Tonne.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Herbstschulferien zu und öffnet wieder am 7. November von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchengemeinde

Samstag, 29. Oktober, 18.30 Uhr: Vorabendmesse; Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz; Dienstag, 1. November, 14.15 Uhr: Rosenkranz, Wendelinskappelle; 15 Uhr: Gräberbesuch.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 27. Oktober, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe lädt Kinder (von 0,5 bis drei Jahren) mit Mama oder Papa ein zum Spielen, Basteln, Austauschen usw. (dienstags von 9 bis 11 Uhr). Kontakt: Telefon 183680.



Bohlingen

**Ortschaftsrat tagt
öffentlich**

Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus.
Tagesordnung:
1. Baugesuch: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Im Schlod 7; 2. Info zum Neubaugebiet Hinter Hof III; 3. Planfeststellungsverfahren Geh- und Radweg Bohlingen-Moos; 4. Bürgerfragestunde; 5. Verschiedenes (vollständige Tagesordnung: Anschlagtafel Rathaus und Infokasten).

**Abfuhr:
Gelber Sack**

Mittwoch, 2. November: Gelber Sack.

Blut spenden

Montag, 31. Oktober, 14 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des DRK (Aachtalhalle).

**Aachtalchor:
Matinee**

Am Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr, veranstaltet der Aachtalchor im Weibischhof-Gnädinger-Haus eine Matinee mit neuem Programm unter Leitung von Sylvia Tröndle. Mitwirkende: gemischter Chor, Willi Brügel (Saxophon). Anschließend Sektausschank (Eintritt frei).

Fußball

Freitag, 28. Oktober, 17.30 Uhr: SV Liggeringen E – SV Bohlingen E
Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr: FC Böhlingen II – SV Bohlingen II
16 Uhr: SG Böhlingen B – SG Allensbach B
16 Uhr: Croatia Singen I – SV Bohlingen I

Termine

3. Dezember: Kirchenkonzert des Männerchors
4. Dezember: Seniorenfeier Aachtalhalle
10. Dezember: Weihnachtsfeier des Schützenvereins
13. Dezember: Weihnachtsfeier der Rentnergemeinschaft, WBG-Haus
18. Dezember: Jahresabschlussfeier des Sportvereins, Aachtalhalle
28. Dezember: Winterwanderung der Feuerwehr



Friedingen

Altpapier

Mittwoch, 2. November: Altpapier.

Erste-Hilfe-Kurs

Ein Erste-Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuzes beginnt am Montag, 7. November, um 19.30 Uhr im Rathaus. Anmeldungen bei Ernst Haug, Telefon 46001, oder der Verwaltungsstelle, Telefon 45393.

St. Leodegar

Sonntag, 30. Oktober: keine Messe.

Dienstag, 1. November, 15 Uhr: Gräberbesuch.

**Wortgottesdienst:
Sinn und Bedeutung**

Für alle, die gern mehr über Sinn und Bedeutung von Wortgottesdiensten erfahren möchten, sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Info-Abend mit Regionalreferent Karl Seiler am Montag, 7. November, um 20 Uhr im Remigiushaus in Steißlingen. Bei Fragen einfach Gemeindefereferentin Birgit Tröndle anrufen: Telefon 186742.



**Hausen
an der Aach**

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus statt (Tagesordnung: Bekanntmachungstafeln).

Bücherei informiert

Ab Donnerstag, 27. Oktober, gilt die Winteröffnungszeiten: donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Während den Herbstferien (31. Oktober bis 4. November) bleibt die Bücherei zu.

Gelber Sack

Samstag, 5. November: Gelbe Säcke (neue Rollen: Ortsverwaltung).

Fußball

Jugend
Samstag, 29. Oktober, 12.30 Uhr: SG Hausen C – SG Reichenau
Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr: Spieltag der F-Jugend beim FC Singen
13 Uhr: SG Hausen A – SG Hilzingen (Ehingen)
Dienstag, 1. November, 14.30 Uhr: SG Hausen A – SG Tengen (Ehingen)

Aktive
Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – Volkertshausen
Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Öhningen III

Kirchliches

Sonntag, 30. Oktober, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst; 15 Uhr: Gräberbesuch zu Allerheiligen; 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

Seniorentreff

Mittwoch, 2. November ab 14.30 Uhr: Monatshock der Senioren im Gasthaus „Sonne“. Gäste und „Neulinge“ sind willkommen.



**Schlatt
unter Krähen**

Laub entsorgen

Straßenanlieger sind nach der städtischen Satzung dazu verpflichtet, Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub vom Gehwege vor ihrem Grundstück zu beseitigen.

Dabei ist es egal, ob das Laub von eigenen oder fremden Bäumen stammt. Sind mehrere Straßenanlieger für die gleiche Fläche verpflichtet, haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen müssen nur die Straßenanlieger reinigen, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

**Herbstferien der
Stadtteilbücherei**

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Herbstferien zu und öffnet wieder am 9. November von 17 bis 19 Uhr.

Blaue Tonne
Donnerstag, 3. November: Blaue Tonne.

**Fundsache:
Schlüssel**

Ein einzelner Schlüssel (Fundort: Kinderspielplatz am Rathaus) kann zu den Öffnungszeiten bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

St. Johanneskirche

Sonntag, 30. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 14 Uhr: Gräberbesuch; 18 Uhr: Rosenkranz.



**Überlingen
am Ried**

Gelber Sack
Mittwoch, 2. November: Gelber Sack.

**Treffen der
Rentner**

Mittwoch, 2. November, 14 Uhr: Rentnertreffen in der „Alten Mühle“. Herzliche Einladung an alle Einwohner über 65 Jahre.

**Spiel- und
Kleiderbörse**

Eine Spiel- und Kleiderbörse für Selbstanbieter veranstaltet der Kindergarten am Samstag, 29. Oktober von 11 bis 13 Uhr in der Riedblickhale. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

**Feuerwehr:
Jahreshauptprobe**

Alle sind herzlich zur Jahreshauptprobe des Löschzugs am Samstag, 29. Oktober, eingeladen. Treffpunkt: 29. Oktober, eingeladen. Treffpunkt: 29. Oktober, eingeladen. Treffpunkt: 29. Oktober, eingeladen. Treffpunkt: 29. Oktober, eingeladen.

Termine

Freitag, 28. Oktober, 18.15 Uhr: FC Uhdlingen A – SG Böhlingen/Überlingen A2
18 Uhr: TSV E – FC Böhlingen E 2

Samstag, 29. Oktober, 13.45 Uhr: Nordstern Singen-Schlatt II – TSV II
16 Uhr: Nordstern Singen-Schlatt I – TSV I
14 Uhr: FC Neustadt B – SG Böhlingen/Überlingen B
14 Uhr: FV Lörrach/Brombach C – SG Böhlingen/Überlingen C
10 Uhr: SG Markelfingen D – TSV D
Sonntag, 30. Oktober, 14.30 Uhr: SG Dettingen/Dingelsdorf A – SG Böhlingen/Überlingen A1

BeTreff: Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Sowohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohlgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Veranstaltungskalender

**Musikalischer
Festgottesdienst**

Rielasingen (swb). Die Johannesgemeinde Rielasingen lädt am kommenden Sonntag, 30. Oktober zu einem musikalischen Festgottesdienst ein. Die Lutherkantorei führt die Cäcilie von Georg Friedrich Händel auf. Das Werk ist selten im Gottesdienst zu hören. Händel komponierte das Werk für Chor, Orchester und Solisten zum Cäcilientag. Die heilige Cäcilie ist Patronin der Kirchenmusik. Der Gottesdienst am Sonntag beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Johanneskirche in Rielasingen.



Das neue Fahrzeug der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen konnte am Sonntag mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden. swb-Bild: fw

**Kein Erfolg
in der Fremde**

Singen (swb). Ohne ihren besten Spieler mussten die Singener Kegler zur bisher ungeschlagenen Mannschaft nach Hugsweier reisen. Beide Mannschaften zeigten nicht gerade eine verbandligawürdige Leistung. Die Gastgeber behielten aber zum Schluss mit 5459:5317 die Punkte auf ihrer Seite. Die Spieler der SKG Singen waren einfach zu schwach und verloren am Ende verdient. Die Ergebnisse: Roland Merk (949), Jürgen Ruch (890), Wolfgang Müller (876), Andreas Bauer (872), Martin Zimmermann (868), Heinz Köcher (862)

**Neues Fahrzeug geweiht
30 Jahre alter Vorgänger wird ausgemustert**

Rielasingen-Worblingen (fw/of). Die Feuerwehr Rielasingen-Worblingen konnte am Sonntag mit einem Tag der offenen Tür ihres Gerätehauses auf der Gänseweide ihr neues Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 festlich einweihen. Bürgermeister Ralf Baumert übergab nach der musikalischen Begrüßung durch den Fanfarenzug Rielasingen-Arten am Kommandant Ulrich Graf ein Fahrzeug der neuesten Generation, dass den inzwischen 30 Jahre alten Vorgänger ersetzt. Graf konnte dabei in Anwesenheit von Kreisbrandmeister Rolf Dieter

Stoffel und dem Kreisverbandsvorsitzenden Helmut Richter und vielen weiteren Gästen von benachbarten Wehren und auf dem Ort für die gute Zusammenarbeit in der Beschaffung danken. Das neue Fahrzeug der Marke Iveco Magirus, das von Dieter Knecht mit dem neuen Design der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen versehen wurde, hat ein Automatik-Getriebe und einen 1.600 Liter Wassertank, eine Wärmebildkamera wie eine Rückfahrkamera wie einen Xenon-Lichtmast zur Ausleuchtung und ist mit 6 Pressluftatemgeräten ausgestattet.

**Haushalt ohne
Erhöhungen**

Steißlingen (le). Erfreuliche Entscheidungen für die Bürger der Gemeinde traf der Steißlinger Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend. Er stimmte dem von Kämmerer Axel Blüthgen vorgelegten Haushaltsplan, der keinerlei Erhöhungen von Steuern, Abgaben und Gebühren vorsieht, einstimmig zu. Damit werden die Realsteuersätze für Grund- und Gewerbesteuer ebenso beibehalten, wie die Realsteuersätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer. Außerdem gab Bürgermeister Artur Ostermaier bekannt, dass auch der Wasser- und der Strompreis nicht erhöht werden muss. Eine

Änderung gab es trotzdem: Der Gemeinderat beschloss, die durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim notwendig gewordene Aufspaltung der Abwassergebühr in eine Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung und in eine separate Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung. Für den normalen Haushalt ändert sich dadurch in der Regel nicht viel. Wenn sich der Betroffene mit dem Abwassergebührenbescheid nicht einverstanden erklärt und gegen den Bescheid Einspruch erhebt, soll er sich in diesen Fällen an die Verwaltung wenden.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20
Hackfleisch gemischt
1 kg **3,99 €**
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
ultiliter 26. 10. 2011
solange Vorrat reicht. (Ums. Vorbehalt.)